

12. Forschungstag in der Sozialpädiatrie – 14.6.2008 Hamburg

Symptome des Restless Legs Syndroms (RLS) bei Kindern mit Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS): Komorbidität oder Symptomüberlappung?

G. Schmid¹, B. Behn², N. Brüggemann³, A. Benthien¹, W. Bittermann¹

¹ Klinik für Kinder und Jugendmedizin, SPZ, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, ² Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz, ³ Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck

Theoretischer Hintergrund:

- Mehrfach beschriebene erhöhte Prävalenz von Symptomen eines Restless-Legs-Syndroms bei ADHS-Patienten im Vergleich zur Normalbevölkerung
- Schilderung von Schlafstörungen bei ADHS-Patienten im Kindesalter in bis zu 50% der Fälle, die zu erhöhtem Auftreten von Konzentrationsstörungen, Lern- und Leistungsdefiziten, Impulsivität und Verhaltensauffälligkeiten führen können
- Bestehende Symptomüberlappung von ADHS und RLS
- familiäre Häufung beider Krankheitsbilder mit beschriebenen pathophysiologischen Zusammenhang hinsichtlich eines Defizit im dopaminergen System

Fragestellungen:

- Wie stehen RLS-Symptome in Beziehung zur ADHS, d.h. besteht vorwiegend eine Symptomüberlappung oder bestehen Anhalte auf das Vorliegen einer Komorbidität bzw. Differentialdiagnose?
- Zeigen Kinder mit gesichertem ADHS häufiger RLS-Symptome als in der Normalbevölkerung?
- Zeigt sich innerhalb der Familien der ADHS-Patienten eine Häufung von RLS-Symptomen?
- Besteht häufiger ein klinisch gesichertes RLS in der ADHS-Gruppe?
- Wie unterscheiden sich die Symptomträger mit und ohne klinische RLS-Diagnose hinsichtlich ihrer subjektiven Beschwerden in der ADHS-Population?

Untersuchungsdesign:

- Screening auf Schlafstörungen, RLS- und ADHS-Symptome in einer Stichprobe von unausgelesenen Lübecker Schülern zwischen 8 und 16 Jahren (N=542)
- Identifikation von Kindern mit gesicherter ADHS-Diagnose aus der Datenbank der Hochschulambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie, > 9 Jahre (N = 385)
- Identifikation der ADHS-Patienten, die aufgrund eines Fragebogenscreenings durch Selbst- und/oder Fremdbeurteilung RLS-Symptome beschrieben (N = 54)
- Exploration per Interviewleitfaden der ADHS-Patienten (und einem leiblichen Elternteil), die auf Fragebogenebene RLS-Symptome angaben bez. des aktuellen ADHS-Status und genauerer Differenzierung der RLS-Symptomatik (N = 26)
- Neurologische und Labordiagnostik aller explorierten Patienten
- geplant: Polysomnographische Ableitung im Kontrollgruppendesign

Autor

Dipl.-Psych. G. Schmid
Sozialpädiatrisches Zentrum UK SH, Campus Lübeck
Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck
E.Mail: schmidg@paedia.ukl.mu-luebeck.de